

**Moderatorin:** Renate Baier, Kinder- und Jugendbüro

**Teilnehmer/innen:**

Doreen Harke	Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee
Brita Feustel	GANGWAY e.V.
Edelgard Kühl	ASP Wildhüterweg
Ruth Frey	Mädchentreff Szenenwechsel
Kirstin Beu	Stadtvilla Global
Susanne Roth	Ki Ju Bü
Daniela Becker	KCH Sternschnuppe
Julia Hörning	GskAmbH / LAP Neukölln
Carola Thiede	Ki Ju Bü
Karin Heufelder	Familieninfobüro
M. Thurley	BA-NKN, FSL
Thomas Herzog	Südstadt e.V. / Schulsoz. OHS
Renate Baier	Jug FS Ki Ju Bü

**Entschuldigt:** Eva Lischke Jug FS 12, Francisca Fackeldey Medipack, Leinerstift e.V. Regionalbüro Berlin, Birgit Lange vom IKEZ Am Tower, Anke Brakemeier Kinderpavillon Droryplatz, Manon Ziemann AKI e.V.

## Themen:

### **Aktuelles aus der Praxis und gegenseitige Beratung**

In der Stadtvilla Global sollen die Kinder stärker in das tägliche Kochen eingebunden werden. Bei der Milchbar sind schon viele aktiv, werden nur angeleitet und können nach einer kleinen Schulung den „Führerschein“ für die Milchbar erlangen. Danach können die Kids die Milchbar selbstständig betreiben: einkaufen, kleine Angebote zubereiten, diese verkaufen und das Geld entsprechend verwalten und abrechnen.

#### **Mehr übers Kochen:**

Auch das Team der Sternschnuppe legt Wert auf gemeinsames Kochen, das viele Kinder von Zuhause her gar nicht mehr kennen. Das Übertragen von Verantwortung stärkt die Kinder, gemeinsame Rituale sind wichtig. (Daniela)

- 2013 fanden in der Lessinghöhe 2 Kochkurse statt. Wichtig war gemeinsames Entwickeln der Regeln, die dann auch besser eingehalten werden. (Susanne)
- Kochduell im „Szenenwechsel“ Die Mädchen mussten die Rezepte entwickeln, einkaufen und das Geld verwalten. Sie haben alles sehr verantwortlich übernommen.
- Kochduell im Nachbarschaftsheim Wutzkyalle: alle Schritte wurden bewertet, sogar die Ordnung und Sauberkeit zum Schluss in der Küche. Die gegenseitige Bewertung der Kochgruppen war immer sehr fair. (Doreen)

Gangway e.V.: wir kommen oft nicht an die Jugendlichen heran, aber wenn wir kochen, werden bei den Vorbereitungen oft Gespräche geführt. Kontakt aufzubauen ist sehr wichtig und wird durch das gemeinsame Kochen leichter. (Brita)

Erfahrungen hierzu: Jungs sind Team Player, verhalten sich sozial, Mädchen oft „zickenhaft“ (Susanne). Sie sind eher streitlustig. Die Pubertät könnte hier für dieses Verhalten Ursache sein.

Thomas, Südstadt e.V. / Schulsoz. OHS:

Grundsätzlich ist die Frage ob man eine Kochgruppe möchte oder diese auch therapeutisch nutzen möchte. Wettbewerbe sind nicht sinnvoll.

## **Ideen für die Praxis**

**Susanne:**

### **Vorstellung des KiBü Navis Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt**

Das Projekt lief 2009 und lief in den Ferien. Es gab eine Mappe zum Downloaden mit einer Liste von Orten, die Kids interessieren. Damit konnte das Umfeld (Wohngegend, Schule oder Jugendeinrichtungen) erforscht werden. Mit den Ergebnissen wurden Mikroprojekte entwickelt und durch Anträge bei der Kinderkonferenz realisiert (z. B. Rollschuhverleih am Tempelhofer Flughafen / Spielcontainer bestücken und verwalten). Für die heutige Nutzung könnten Adressen regional aktualisiert werden. Sinnvoll wäre dies im Umkreis von KJFE's. Die Inhalte sind vorgegeben und Kinder können selbständig mit dem Kibü Navi ihre Lebenswelt erforschen. Ideen entwickeln und zur Verwirklichung Projektanträge beim Jugend-Demokratiefonds stellen.

### **Internetgestützte Projekte**

Tipp hierzu: (Carola)

<http://www.jugendnetz-berlin.de/de/engagement/01epartizipation.php>

oder

<http://www.mitbestimmen-in-berlin.de/projekte/epartizipation>

### **Susanne und Carola:**

Information zur Evaluation der Partizipationsprojekte für die Broschüre „Kinder- und Jugendbeteiligung in Neukölln“. Sie erarbeiten einen von Fragebogen für KJ Einrichtungen mit Beteiligungsprojekten.

Abfrage wird etwa Ende Mai starten. Gute wie auch schlechte Erfahrungen mit Partizipationsprojekten sind gefragt. Ergebnisse sollen als Print- und Online-Publikation vorliegen. Die Internetvariante hat den Vorteil, dass sie aktualisierbar ist.

## **Wer berichtet an welchen Tag in der AK?**

- 9. April 2014

Thomas Herzog: Otto-Hahn Schule Alltagspartizipation

- 19. Juni 2014

Anke Brakemeier Kinderpavillon: Kinderdisco + Beteiligung Spielplatz

Ruth Frey mit junger Frau über Tanzprojekte (Film von Jugendlichen gedreht)

- 18. September 2014

Kirstin berichtet über ihre Ausbildung: Partizipation für benachteiligte Jugendliche

Was wollen die Jugendlichen und wie erreichen wir diese z.B. durch Gespräche?

- 15. Oktober 2014

???

- 18. Dezember 2014

???

**Bitte bei Renate Themen anmelden.**

**Tipp von Ruth:**

Bei Anna Vatankhah von bildog e.V. nachfragen, die hat seit langem an der Richard GS ein Projekt laufen, den „Knowledge-Club“

Am 1. Tag gibt es ein „Open Space“ wo die Kids Ideen für AGs anmelden können. Danach gibt es entsprechende Kurse, die ausschließlich von Ehrenamtlichen (viele Studenten) geleitet werden

**Jugend- Demokratiefonds**

Auftakt und Abschlussveranstaltung und peers@neukölln 2013 und 2014 am 8. März in der Stadtvilla Global von 15:00 bis 18:00 Uhr. Im Anschluss ist Frauenparty in der Villa, ebenfalls mit Bühnenprogramm!

- Es finden wöchentlich Treffen zur Vorbereitung der Veranstaltung am 8. März 2014 statt.
- Die Organisation der Abschluss- und Auftaktveranstaltung von Demofonds und den peers@neukölln wird mit Unterstützung überwiegend von den Jugendliche Maliha, Arob und Can übernommen.
- Projektanträge für 2014 werden dort ausliegen. Sie müssen bis zum 21. März 2014 gestellt werden
- Eine der nächsten Jurysitzungen wollen und sollen die Jugendlichen auch ganz allein durchführen. Die Örtlichkeit könnte die Feuerwache oder die Wutzkyallee sein.
- Workshop zur Jugendjury voraussichtlich 5. + 6. April 2014
- Die Jugendjury Sitzung voraussichtlich am 12. + 13. April 2014 geplant

**U18 Europawahlen**

Link: <http://www.u18.org/europawahl-2014/>

Das Thema „Wahl“ wurde zunächst kontrovers diskutiert.

Erfahrung: Die Beteiligung war im letzten Jahr entsprechend der Standorte unterschiedlich. Viele Kinder hatten schon in der Schule gewählt. Schulen haben manchmal sehr gute Bedingungen zur Vorbereitung. Kindern und Jugendlichen sollten auch in Freizeiteinrichtungen über die Europawahl informiert werden. Je nach Entwicklungsstand kann Europa thematisiert werden. Die Wahlprogramme der Parteien zur Europawahl werden erst Mitte April vorliegen. Wünschenswert wären wieder viele Wahllokale in Neukölln einzurichten auch wenn es ein schwieriges Thema ist.

Das Team der Wutzkyallee hat sich aus Zeitgründen gegen die Europa Wahl entschieden.

Info-Material zur Europa Wahl bei Renate Baier

Email: [Renate.Baier@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:Renate.Baier@bezirksamt-neukoelln.de)

Dienstgebäude: Rathaus Neukölln (Altbau)

Raum: A 453

Tel.: 90239 2810 (bitte vorher anrufen)

Protokoll: Karin Heufelder + Carola Thiede